

Hausgottesdienst

Ostern 2020



Osterkrippe, Bild: Ramona Weingand.

Bastelanleitung für zu Hause unter <https://pfarrverband-bad-kohlgrub.de/osterkrippe/>

Vor dem Gottesdienst

Setzt euch gemütlich mit den Kindern hin, auf den Teppich oder auf eine Decke. Ihr könnt euch natürlich auch um euren Tisch versammeln.

Legt ein grünes Tuch in eure Mitte.

Ihr könnt bei der Hinführung verschiedene Dinge in eure Mitte legen: Schale mit Wasser, Tiere, Vögel, Blumen.

Stellt eure Osterkerze, legt das Kreuz vom Karfreitag und/oder eine Bibel vor euch dazu.

Wenn ihr aus dem Gotteslob singen wollt, dann legt auch welche bereit.

Zu Beginn des Gottesdienstes

Lied: Singt zu Beginn ein Lied, z.B. „Wo zwei, oder drei“ (GL Nr. 716) oder „Manchmal feiern wir mitten im Tag (GL 472)

Kreuzzeichen

Heute, am Ostersonntag, feiern wir DEN Tag der Auferstehung. Beginnen wir mit dem Zeichen unseres Glaubens: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Guter Gott,

du hast uns einen neuen Morgen geschenkt. Die Natur fängt zu blühen an, wir hören die Vögel zwitschern. So wie nach dem Winter der Frühling kommt und neues Leben bringt, schenkst auch du neues Leben. Wir sind dankbar und fröhlich, dass du uns begleitest, an diesem Morgen und jeden neuen Tag. Amen.

Erzählung aus der Bibel - Das Wort Gottes

Hinführung

Maria aus Magdala ist eine ganz gute Freundin von Jesus. Am Morgen nach dem Sabbat, also am Sonntag, das ist der erste Tag der Woche geht sie zum Grab, um den Leichnam Jesu zu salben. Sie ist sehr traurig, weil ihr Freund gestorben ist.

Auf dem Weg zum Grab, sieht und spürt sie nicht, was auf dem Weg im Garten alles ist.

Sie spürt nicht den Rasen unter ihren Füßen, obwohl sie nur Sandalen trägt.

Sie hört nicht den Bach, der neben dem Weg vor sich hin plätschert.

Sie sieht auch nicht die Tiere, die im Garten leben.

Sie hört nicht die Vögel zwitschern, die ihr vielleicht hört.

Sie riecht auch nicht die Blumen, die so schön blühen und duften.

Das ganze Leben, das wir im Frühling wahrnehmen können, sieht und spürt ein trauriger Mensch nicht.

Seit Freitag ist Maria von Magdala so ein trauriger Mensch.

Hören wir nun aus der Bibel, wie es mit ihr weiter geht, als sie zum Grab Jesu kommt.

Bibeltext (Evangelium nach Johannes 20,1.11-18)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte.

Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen,

den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du?

Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria!

Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Lied: z.B.: Hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn

Hal-le - lu, hal-le-lu, hal-le - lu, hal-le-lu - ja, prei - set den Herrn.

Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja, Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja,

prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja, prei - set den Herrn!

2. Lobet den Herrn...

3. Danket dem Herrn ...

4. Singet dem Herrn...

5. Tanzet dem Herrn...

Deutung

Maria von Magdala ist ganz erfüllt von der Liebe zu Jesus und mit der Freude darüber, dass sie Jesus begegnet ist! Sie spürt das ganze neue Leben um sich herum:

Sie riecht die Blumen, die blühen und duften.

Sie hört die Vögel zwitschern.

Sie sieht die Tiere, die im Garten leben.

Sie hört den Bach, der neben dem Weg vor sich hinplätschert.

Sie spürt den Rasen unter ihren Füßen.

Sie weiß jetzt: Gott schenkt neues Leben! Gott hat Jesus neues Leben geschenkt!

Voller Freude läuft sie zurück in die Stadt Jerusalem und sagt den andern Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen. Jesus lebt!“

Aktion: Osterkerze entzünden

Heute an Oster feiern wir, dass Jesus lebt. Wir feiern, dass das Leben Sieger über den Tod ist. Das Leben ist Sieger, denn Jesus ist das Leben. Diese Botschaft haben die Menschen weiter erzählt. Bei jedem, der die Botschaft gehört hat, ist Freude eingekehrt und sein Herz wurde hell. Auch wir wollen uns freuen und auch unser Herz soll hell werden.

Das Osterlicht ist ein Zeichen für dieses neue Leben, das nicht mehr endet und für die Freude in unserem Herzen.
Daran denken wir, wenn wir jetzt die Osterkerze jetzt entzünden.

Antwort auf das Wort Gottes

Fürbitten:

Heute ist ein Tag der Freude, doch wir können unsere Familien nicht sehen und nicht mit unseren Freunden spielen.
Fragen Sie die Kinder, worum wir Gott bitten und wofür wir ihm Danke sagen können.
Es ist möglich, bei jeder Bitte/jedem Dank ein Teelicht an der Osterkerze zu entzünden und in die Mitte zu stellen.

Vater Unser

Wollen wir Gott loben und zu ihm beten, wie Jesus es uns zu beten gelehrt hat:
Vater Unser...

Segen und Abschluss

Segensgebet

Guter Gott,

du bist die Liebe und das Leben. Sei bei allen, die deine Liebe brauchen.
du bist die Liebe und das Leben. Geh mit uns durch die kommenden Tage.
du bist die Liebe und das Leben. Bleibe bei uns und schenke uns neues Leben.

Dazu segnet uns Gott:

Der Vater, der uns neues Leben schenkt,
der Sohn, der für uns gestorben und auferstanden ist,
der Heilige Geist, der uns miteinander verbindet und stärkt.
Amen.

Lied: z.B. Jesus lebt, mit ihm auch ich (GL 336) oder Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326) oder Sing mit mir ein Halleluja



Sing mit mir ein Hal-le - lu - ja, sing mit mir ein Dan-ke - schön



denn im Dan-ken, da liegt Se - gen, und im Dan-ken preis ich ihn



1. Für die Ru - he in der Nacht, für die Son - ne, die mir lacht,
2. Für die Freun-de, die ich hab, für die Lie - be je-den Tag,
3. Für das Wun-der, das ge - schah, dort am Kreuz auf Gol-go - tha,
4. Da-für, das er heut noch lebt und mir treu zur Sei - te steht,



für die Luft, die mir den A - tem gibt.
die aus sei - ner gro - ßen Gna - de quillt.
als er starb, da - mit ich le - ben kann.
da - für, dass mich sei - ne Lie - be trägt.

